

Der SVH bezwingt die Löwen.....

1.000 Zuschauer sorgen für eine Traumkulisse.....

Es war eine runde Sache. Der SV Hohenfurch war das ausführende Organ und Hacker–Pschorr der Sponsor. Das Spiel ist zustande gekommen nach dem die Fußballabteilung des SVH, einen von der Brauerei ausgeschriebenen Wettbewerb, gewonnen hat.

Gut 294.000 Flaschenetiketten haben die Fußballer gesammelt und unangefochten gewonnen.

Dafür gab es als Hauptpreis einen Betrag von 10.000 Euro und zusätzlich das Spiel gegen die Traditionsmannschaft des TSV 1860 München.

Die Scheckübergabe fand auf dem Platz statt.

Verena Karner von der Münchner Brauerei überreichte Fußball-Abteilungsleiter Robert Radler einen Scheck für die Vereinskasse.

Frau Karner war auch für die Organisation verantwortlich, im Verbund mit den Fußballern des SVH und einem extra gebildeten Organisationsteam.



Nach dem Einmarsch beider Mannschaften und der Fahnenabordnung des Sportvereins fanden noch ein paar Ehrungen statt.

Robert Radler bedankte sich bei den beiden Damen Andrea Leibnitz und Anita Grimm für ihre großartige Leistung und ihr Engagement. Beide Damen waren der Motor und sorgten auch dafür, dass eisern durchgehalten wurde. Als Dank und Anerkennung gab es ein paar tolle Blumensträuße und jeweils einen Gutschein.

Ebenfalls vom Abteilungsleiter gab es noch einen Blumenstrauß für Verena Karner, für deren unermüdlichen Einsatz und für die großartige Organisation und Zusammenarbeit.

Als Dank für das Sponsoring gab es für Ute Fichtl-Lankes; Inhaberin des Holzfachmarkts Holz Fichtl und Wolfgang Lankes, Inhaber der Schreinerei Lankes, Schwabniederhofen, ein Präsent mit dem obligatorischen Mannschaftsfoto.

Holz Fichtl und die Schreinerei Lankes kleideten die Mannschaft mit neuen Dressen ein und damit es ganz professionell bei den Fußballern zu geht , gab's zusätzlich für beide Mannschaften Aufwärmtrikots.

Nicht vergessen wurde Roland Biebl, von der gleichnamigen Elektrofirma in Schongau, der ebenfalls Dressen spendierte, für die sich die Fußballabteilung recht herzlich bedankt. Herr Biebl konnte leider nicht anwesend sein. Robert Radler versprach „ein offizielles Dankeschön“ zur gegebenen Zeit nachzureichen.



Andrea Leibnitz, Robert Radler und Anita Grimm

Erwähnenswert noch der Geschwindigkeits-Wettbewerb, an dem sich viele Zuschauer und Aktive beteiligten. Als Anreiz wurden drei schöne Preise ausgelobt. Schusskraft und Technik waren gefragt, die Ballgeschwindigkeit wurde elektronisch gemessen.

**Sieger wurde Peter Michael mit 105 km/h
Robert Knopp wurde Zweiter mit 98 km/h
Thomas Müller wurde Dritter mit 92 km/h**

Gegen 15.30 Uhr erfolgte der lang ersehnte Auftritt der Münchner Löwen. Stadionsprecher Kurt Müller stellte beide Mannschaften und die Schiedsrichter vor und um 15.40 Uhr wurde das Match angepfiffen.

Der Pfingstsonntag sollte kein guter Tag für die Löwen werden, im Profibereich gab es nur ein Unentschieden gegen Osnabrück, Finanzchef Ziffzer tadelte seinen Präsidenten Von Linde und wurde prompt darauf entlassen.

Die Traditionsmannschaft der Löwen musste ersatzgeschwächt in Hohenfurch antreten und verlor gegen den SVH mit 2:3 Toren, es war die erste Niederlage in einem offiziellen Spiel im Jahr 2008.

Natürlich waren auch die knapp 1000 Zuschauer enttäuscht, denn die ganz großen Namen waren nicht dabei. Martin Max und Torhüter Daniel Hoffmann hatten einen Tag vorher abgesagt.

Die bekanntesten Akteure waren noch Bernhard Winkler, der vor wenigen Jahren noch als Torjäger in der Bundesliga aufgetrumpft hat. Winkler war über Jahre Stammspieler bei 1860 und später mit dem 1.FC Kaiserslautern deutscher Meister. Ebenfalls deutscher Meister, aber mit dem TSV 1860 München, war Bubi Ludwig Bründl, allerdings vor 42 Jahren in der besten Zeit der Löwen, so um 1965.

Mittlerweile ist er über 60 Jahre alt

In der Ära Werner Lorant, in den 90-ziger Jahren war Thomas Miller 8 Jahre Stammspieler in der Bundesliga bei den Sechzigern. Platz 7 und Platz 8 waren seine besten Platzierungen.

Im Altlandkreis sehr bekannt ist natürlich Herbert Brieger, der zwar nur 1 Jahr bei 1860 aktiv war, aber nach seiner Zeit in Altenstadt immer höherklassig spielte, u.a. in Ingolstadt, Neuburg und Fürstenfeldbruck.

Auch Ludwig Bründl spielte nach seiner Zeit bei 1860 in der Bundesliga noch beim 1. FC Köln und Eintracht Braunschweig.



Die Traditionsmannschaft des TSV 1860 München

Bei den Löwen war Peter Zacher für das Coaching verantwortlich.

Geleitet wurde das Spiel von Schiedsrichter Markus Schwenk aus Issing und seine Assistenten waren Monika Ströbele aus Thaining und Johannes Ritter aus Erpfting, die keinerlei Probleme mit der Partie hatten.

Selbst als die Löwen mit 12 Mann spielten, drückten sie beide Augen zu und haben den Spaß mitgemacht.

Die polemische Berichterstattung bzw. Aussagen der Schongauer Nachrichten wie Museumsmannschaft oder der Schiri hat nicht gemerkt, dass 1860 mit 12 Mann spielt, entspricht nicht der Realität.

Betreut und gecoacht wurde der SVH von Trainer Karl Grimm und seinen beiden Co-Trainern Thomas Negele (Zweite) und Konrad Schratt (Torhüter), sowie Matthias Leibnitz und Maresa Schmorell.

